



1 <input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung	<input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage <input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags	Eingangsstempel
---	--	-----------------

3 **Steuernummer**

4 **An das Finanzamt**

5 **Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt**

6 **Allgemeine Angaben** Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr.

7 **Steuerpflichtige Person (Stpfl.), bei Ehegatten: Ehemann –Name** Geburtsdatum

8 Vorname

9 Ausgeübter Beruf **Religionsschlüssel:**
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung

10 Straße und Hausnummer Religion

11 Postleitzahl Derzeitiger Wohnort

12 Verheiratet seit dem Verwitwet seit dem Geschieden seit dem Dauernd getrennt lebend seit dem

13 **Ehefrau: Vorname** Geburtsdatum

14 Ggf. von Zeile 7 abweichender Name

15 Ausgeübter Beruf **Religionsschlüssel:**
Evangelisch = EV
Römisch-Katholisch = RK
nicht kirchensteuerpflichtig = VD
Weitere siehe Anleitung

16 Straße und Hausnummer (falls von Zeile 10 abweichend) Religion

17 Postleitzahl Derzeitiger Wohnort (falls von Zeile 11 abweichend)

Nur von Ehegatten auszufüllen

18 **Zusammenveranlagung** **Getrennte Veranlagung** **Besondere Veranlagung für das Jahr der Eheschließung** **Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart** **Nein** **Ja**

Bankverbindung – Bitte stets angeben –

19 Kontonummer Bankleitzahl

20 Geldinstitut (Zweigstelle) und Ort

21 **Kontoinhaber** lt. Zeilen 7 und 8 oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck beifügen)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

22 Name

23 Vorname

24 Straße und Hausnummer oder Postfach

25 Postleitzahl Wohnort

Unterschrift Die mit der Steuererklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149 ff. der Abgabenordnung und der §§ 25, 46 des Einkommensteuergesetzes erhoben. Mir ist bekannt, dass Angaben über Kindschaftsverhältnisse und Pauschbeträge für Behinderte erforderlichenfalls der Gemeinde mitgeteilt werden, die für die Ausstellung der Lohnsteuerkarten zuständig ist.

<p>26 Datum, Unterschrift(en) Steuerklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten von beiden – zu unterschreiben.</p>	Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:
---	--

Steuernummer

Einkünfte im Kalenderjahr 2006

aus folgenden Einkunftsarten:

Bitte beachten: Bei Bruttoeinnahmen ab 17 500 € ist für jeden Betrieb / jede Tätigkeit, soweit keine Bilanz erstellt wird, zusätzlich der Vordruck Einnahmenüberschussrechnung (Anlage EÜR) abzugeben.

- 31 Land- und Forstwirtschaft
32 Gewerbebetrieb / Selbständige Arbeit
33 Nichtselbständige Arbeit
34 Kapitalvermögen
35 Vermietung und Verpachtung
36 Sonstige Einkünfte
37 Private Veräußerungsgeschäfte

Angaben zu Kindern / Ausländische Einkünfte und Steuern / Förderung des Wohneigentums

38 lt. Anlage(n) Kind Anzahl lt. Anlage(n) AUS Anzahl lt. Anlage(n) FW Anzahl

Sonstige Angaben und Anträge

Gesellschaften / Gemeinschaften / ähnl. Modelle i. S. d. § 2 b EStG (Erläuterungen auf besonderem Blatt)

40 Einkommensersatzleistungen, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Krankengeld, Mutterschaftsgeld (soweit nicht in Zeile 25 bis 27 der Anlage N eingetragen) lt. beigefügten Bescheinigungen

41 Nur bei getrennter Veranlagung von Ehegatten: Laut beigefügtem gemeinsamen Antrag ist die Steuerermäßigung lt. den Zeilen 106 bis 112 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

43 Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2006: Im Inland ansässig vom bis EUR

46 Nur bei im Ausland ansässigen Personen, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden: Ich beantrage, für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden.

50 Nur bei im EU- / EWR-Ausland lebenden Ehegatten / Kindern: Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Mitgliedstaates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.

51 Nur bei im Ausland ansässigen Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind: Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen.

52 Weiterer Wohnsitz in Belgien (abweichend von den Zeilen 10 und 11) bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit und Renten

53 Verlustabzug: Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10 d EStG zum 31. 12. 2005 festgestellt für Stpfl. / Ehemann Ehefrau
54 Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2005: Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2006 soll folgender Gesamtbetrag nach 2005 zurückgetragen werden



200600301202

Steuernummer

Sonderausgaben

Stpfl. / Ehemann
EUR

Ehefrau
EUR

52

61	Beiträge zu – gesetzlichen Rentenversicherungen u. zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen lt. Nr. 23 d. Lohnsteuerbescheinigung (Arbeitnehmeranteil)	30	<input type="text"/>	31	<input type="text"/>
62	– landwirtschaftl. Alterskassen sowie zu berufsständischen Versorgungs- einrichtungen bei Nichtarbeitnehmern, die den gesetzlichen Renten- versicherungen vergleichbare Leistungen erbringen	32	<input type="text"/>	33	<input type="text"/>
63	– freiwilligen Versicherungen in den gesetzlichen Rentenversicherungen und Pflichtbeiträge von Nichtarbeitnehmern zu den gesetzlichen Renten- versicherungen	35	<input type="text"/>	36	<input type="text"/>
64	– eigenen kapitalgedeckten Rentenversicherungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b EStG) mit Laufzeitbeginn nach dem 31. 12. 2004 – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –	37	<input type="text"/>	38	<input type="text"/>
65	Arbeitgeberanteil zu gesetzlichen Rentenversicherungen, Zuschüsse zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen lt. Nr. 22 der Lohnsteuer- bescheinigung	47	<input type="text"/>	48	<input type="text"/>

Bei Zusammenveranlagung ist die Eintragung für jeden Ehegatten vorzunehmen:

Haben Sie zu Ihrer Krankenversicherung oder Ihren Krankheitskosten Anspruch auf

66	– steuerfreie Zuschüsse (z. B. Rentner aus der Rentenversicherung) oder – steuerfreie Arbeitgeberbeiträge (z. B. sozialversicherungspfl. Arbeitnehmer) oder – steuerfreie Beihilfen (z. B. Beamte, Versorgungsempfänger) ?	49	<input type="checkbox"/> 1=Ja 2=Nein	50	<input type="checkbox"/> 1=Ja 2=Nein
----	--	----	---	----	---

Nur bei steuerpflichtigen Personen, die nach dem 31.12.1957 geboren sind:

67	Beiträge zu einer zusätzlichen freiwilligen Pflegeversicherung (nicht in Zeile 69 enthalten)	82	<input type="text"/>	87	<input type="text"/>
----	---	----	----------------------	----	----------------------

68	Beiträge (abzüglich erstatteter Beiträge und steuerfreier Zuschüsse) zu – gesetzlichen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Kranken- und Pflegeversicherung lt. Nr. 25 der Lohnsteuerbescheinigung	53	<input type="text"/>	54	<input type="text"/>
69	– freiwilligen Versicherungen gegen Arbeitslosigkeit, Erwerbs- und Berufs- unfähigkeitsversicherungen, Kranken- und Pflegeversicherungen – ohne Beiträge zu freiwilligen zusätzlichen Pflegeversicherungen in Zeile 67 –			55	<input type="text"/>
70	– Unfall- und Haftpflichtversicherungen sowie zu Risikoversicherungen, die nur für den Todesfall eine Leistung vorsehen			42	<input type="text"/>
71	– Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht und Kapitallebensversicherungen mit mindestens 12 Jahren Laufzeit und Laufzeitbeginn sowie erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005			46	<input type="text"/>
72	– Rentenversicherungen ohne Kapitalwahlrecht mit Laufzeitbeginn und erster Beitragszahlung vor dem 1. 1. 2005 (auch steuerpflichtige Beiträge zu Versorgungs- und Pensionskassen) – ohne Altersvorsorgebeiträge, die in Zeile 73 geltend gemacht werden –			44	<input type="text"/>

73	Für die geleisteten Altersvorsorgebeiträge wird ein zusätzlicher Sonderausgabenabzug lt. Anlage AV geltend gemacht	<input type="checkbox"/>	Stpfl. / Ehemann	<input type="checkbox"/>	Ehefrau
----	---	--------------------------	------------------	--------------------------	---------

74	Renten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags	12	<input type="text"/>	%	11	<input type="text"/>
----	---------------	---------------------------------	----	----------------------	---	----	----------------------

75	Dauernde Lasten	Rechtsgrund, Datum des Vertrags				10	<input type="text"/>
----	------------------------	---------------------------------	--	--	--	----	----------------------

76	Unterhaltsleistungen an den geschiedenen / dauernd getrennt lebenden Ehegatten lt. Anlage U					39	<input type="text"/>
----	---	--	--	--	--	----	----------------------

77	Kirchensteuer	2006 gezahlt	13	<input type="text"/>	2006 erstattet	14	<input type="text"/>
----	----------------------	--------------	----	----------------------	----------------	----	----------------------

78	Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung	Art der Ausbildung					
----	---	--------------------	--	--	--	--	--

79	Art und Höhe der Aufwendungen					17	<input type="text"/>
----	-------------------------------	--	--	--	--	----	----------------------

80	Zuwendungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 87)	lt. beigef. Bestätigungen EUR	+	lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR	▶ 18	<input type="text"/>
81	für wissenschaftliche, mild- tätige und kulturelle Zwecke	<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>
82	für kirchliche, religiöse und gemeinnützige Zwecke	<input type="text"/>		<input type="text"/>	▶ 19	<input type="text"/>
82	Zuwendungen an politische Parteien (§§ 34 g, 10 b EStG)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	▶ 20	<input type="text"/>
83	an unabh. Wählerver- einigungen (§ 34 g EStG)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	▶ 70	<input type="text"/>

84	Zuwendungen in den Vermögensstock einer Stiftung (lt. beigefügten Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt)	Stpfl. / Ehemann EUR		Ehefrau EUR	
85	innerhalb des ersten Jahres nach Gründung dieser Stiftung	<input type="text"/>		<input type="text"/>	
86	Von den Zuwendungen in Zeile 84 sollen in 2006 berücksichtigt werden	27	<input type="text"/>	60	<input type="text"/>
87	2006 zu berücksichtigende Zuwendungen aus Vorjahren in den Vermögensstock einer Stiftung, die bisher noch nicht berücksichtigt wurden	28	<input type="text"/>	61	<input type="text"/>
87	Zuwendungen an Stiftungen (ohne Beträge in den Zeilen 84 bis 86)	<input type="text"/>		<input type="text"/>	

Steuernummer

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte und Hinterbliebene

91	Stpfl. / Ehemann	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	<input type="text"/>	12	gültig von	<input type="text"/>	14	bis	<input type="text"/>	56	Grad der Behinderung	<input type="text"/>	%	Nachweis ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	hat bereits vorgelegen	<input type="checkbox"/>
92		hinterblieben	16	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	20	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	geh- u. steh-behindert	22	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	
93	Ehefrau	Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am	<input type="text"/>	13	gültig von	<input type="text"/>	15	bis	<input type="text"/>	57	Grad der Behinderung	<input type="text"/>	%	Nachweis ist beigefügt	<input type="checkbox"/>	hat bereits vorgelegen	<input type="checkbox"/>
94		hinterblieben	17	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	blind / ständig hilflos	21	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	geh- u. steh-behindert	23	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	behindert	<input type="checkbox"/>	1 = Ja	

Beschäftigung einer Hilfe im Haushalt

95		24	vom	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	Aufwendungen EUR	<input type="text"/>	,-
96	Antragsgrund, Name und Anschrift der beschäftigten Person oder des mit den Dienstleistungen beauftragten Unternehmens								

Heimunterbringung

97	Stpfl. / Ehemann	26	vom	<input type="text"/>	bis	<input type="text"/>	Aufwendungen EUR	<input type="text"/>	,-	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege
98	Ehefrau	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	,-	<input type="checkbox"/>	1 = ohne Pflegebedürftigkeit 2 = zur dauernden Pflege	
99	Art der Dienstleistungskosten			Bezeichnung, Anschrift des Heims							

Pflege-Pauschbetrag wegen unentgeltlicher persönlicher Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung im Inland

100		Nachweis der Hilflosigkeit	<input type="checkbox"/>	ist beigefügt.	<input type="checkbox"/>	hat bereits vorgelegen.
101	Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)		Name anderer Pflegepersonen			

Unterhalt für bedürftige Personen

102	Für die geleisteten Aufwendungen wird ein Abzug lt. Anlage Unterhalt geltend gemacht	Anzahl	<input type="text"/>
-----	--	--------	----------------------

Andere außergewöhnliche Belastungen

103	Art der Belastung	Aufwendungen EUR	<input type="text"/>	,-	Erhaltene / zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unterstützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR	<input type="text"/>	,-
104		+	<input type="text"/>	,-	+	<input type="text"/>	,-
105	Summe der Zeilen 103 und 104	63	<input type="text"/>	,-	64	<input type="text"/>	,-

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse und Dienstleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse im Inland

106	Aufwendungen für geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Mini-Jobs – (Bescheinigung der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See beifügen)	200	vom	<input type="text"/>	201	bis	<input type="text"/>	202	EUR	<input type="text"/>
107	Art der Tätigkeit									
108	Aufwendungen für sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt	205	vom	<input type="text"/>	206	bis	<input type="text"/>	207	EUR	<input type="text"/>
109	Art der Tätigkeit									

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für die Inanspruchnahme von

110	haushaltsnahen Dienstleistungen im Inland	210	<input type="text"/>	,-
111	Pflege- und Betreuungsleistungen im Inland	213	<input type="text"/>	,-
112	Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Inland	214	<input type="text"/>	,-

Die Rechnung des Dienstleisters und der Nachweis über die Zahlungen auf das Konto des Erbringers der Leistung sind beigefügt.

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 106 bis 112: Es bestand ein gemeinsamer Haushalt mit einer anderen allein stehenden Person

113	Name, Vorname, Geburtsdatum	<input type="text"/>
-----	-----------------------------	----------------------

